

Protokoll der Mitgliederversammlung des BHB

vom 19.3.2023

im Vereinsheim SV Eintracht, Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover

Anwesend waren vom Vorstand Lothar Vincentz (V), Sabine Barth (Bt), und Martin Staber (S) und 8 weitere Personen mit Vollmachten. Es waren somit 11 Vereine vertreten mit insgesamt 15 Stimmen.

Beginn 15:00

V begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit dieser Versammlung fest, da die Einladung fristgerecht erfolgte. Frau Barth wurde zum Protokollführer bestimmt.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Vorsitz:

V berichtete von Themen, die im DBV zurzeit diskutiert werden und auf der Jahreshauptversammlung am 25.3. anstehen werden.

Mit dem aktuellen Mitgliederschwund sinken natürlich auch die Einnahmen, deshalb sollen neue Mitglieder angeworben werden. Dafür stehen 200 000 € zur Verfügung.

Sollen die DBV-Turniere auf BBO kostenpflichtig werden?

Eine neue Minikonventions-Karte wurde entworfen ?

Soll das Masterpunktsystem abgeschafft werden?

Ein einheitliches Scoreprogramm für Deutschland? Rudersyv, Merlin oder ein neues?

Es ergab sich eine rege Diskussion über diese Fragen, die V ein Meinungsbild im Landesverband vermittelte. Er wird am 25.3. den BHB auf der Versammlung vertreten.

Finanzen:

Da Frau Battmer als Kassenwart krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, stellte S den Kassenbericht und Haushaltsplan vor:

Ähnlich wie beim DBV habe der BHB einen Mitgliederschwund von ca. 20% zu verzeichnen, 2022 habe es keine größeren Ausgaben gegeben, zu erwähnen sei dabei die Anschaffung eines Tageslichtbeamers. Einnahmen von 4110 € stünden Ausgaben von 2334,64 gegenüber, so dass sich das Vermögen des BHB um 1775,36€ auf 13978,57€ erhöht habe.

Der Haushaltsplan für 2023 enthalte jetzt wieder die Kosten für eine Liga. Dennoch sei ein Überschuss von ca. 950 € und damit am Ende des Jahres ein Vermögen von knapp 5000 € zu erwarten. Eventuelle Kosten für ein Simultanturnier des BHB im November seien noch nicht eingeplant, würden aber das Budget nicht überschreiten.

Es wurde kritisiert, dass die Teilnehmer der 1. Landesliga ebenso viel bezahlen sollten, wie die in der RL, obwohl sie nur 4 Teamkämpfe statt der neun zu absolvieren hatten. Einig war man sich allerdings, dass Teams die kurzfristig absagen, den vollen Preis bezahlen müssten. Der Vorstand wird in Zukunft anhand der Anzahl der angemeldeten Teams, eine Kalkulation vornehmen und den Teilnehmern die Höhe des Startgeldes mitteilen. Hierbei sei zu berücksichtigen, dass gewisse Fixkosten z.B. für den TL unabhängig sind von der Anzahl der Teams.

Sport:

S berichtete über den Ablauf der Liga mit nur noch 15 Teams anstatt 24 vor der Pandemie. Das habe dazu geführt, dass es keine 2. Landesliga mehr gäbe und in der 1. nur noch 5 Teams seien. Als Turnierleiter konnte er wieder Gunthart Thamm gewinnen. Er habe als neues Spiellokal das Vereinsheim des VfL Eintracht in Hannover, Hoppenstedtstr. 8 gefunden, als deutlich preisgünstigere Alternative zum PSH. Der Wirt erwarte, dass die Teilnehmer etwas verzehren. Eine Miete verlange er dann nicht mehr. Die Mittagspause wurde von S deshalb nach der 1. Halbzeit des ersten Wettkampfes gelegt, damit auch jeder Teilnehmer etwas verzehre. Diese Regelung rief bei einigen Anwesenden Kritik hervor: damit müsse man schon nach 16 Boards etwas essen um danach 48 praktisch ohne Pause spielen zu müssen. Frau Grüner-Troch machte dann folgenden Vorschlag: Die Essenspause wird samstags zwischen beiden Kämpfen auf ca. 15 Uhr gelegt. Es herrscht Verzehrzwang pro Team von 80.- € am Samstag und am Sonntag von 40.- €. Dies wurde von den Anwesenden akzeptiert und S beauftragt mit dem Wirt in diesem Sinne zu verhandeln.

Er bemerkte noch, dass der BHB ein Bezirksteamturnier auf realbridge veranstaltet habe und dass im Vereinspokal nur 4 Mannschaften sich gemeldet haben. Am 3.6. halte der Braunschweiger Club ein Michael Seiffert Gedächtnisturnier (Paar) ab.

Unterricht, Internet:

Bt berichtete von einem Merlinseminar, das S und Ba im August 22 abgehalten haben. Es war gut besucht.

Dieses Jahr plane sie ein Seminar zum Erwerb des weißen TL-scheines. Nach der Pandemiepause sei der Bedarf nach kundigen TL in den Clubs groß. Es müsse laut der Richtlinien des DBV an zwei Tagen stattfinden. Es sei sinnvoll, dazwischen eine Pause von mehreren Tagen einzuhalten, damit die Teilnehmer den Stoff nach- und vorbereiten könnten. Geplant ist das Seminar für Juni/Juli 23.

Sie erinnerte an die zwei Möglichkeiten auf die Internetseite des BHB zuzugreifen: bridge-niedersachsen.de und [bridge-verband.de/Mitgliedsverbände/Regionalverband Hannover-Braunschweig](http://bridge-verband.de/Mitgliedsverbände/RegionalverbandHannover-Braunschweig)

Top 2 Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Grüner-Troch erklärte, Frau Hauke habe die Kasse geprüft und sie beauftragt, ihren Bericht vorzulesen: Sie habe keine Fehler finden können, die Kasse sei korrekt geführt.

Top 3 Genehmigung des Jahresabschlusses

Frau Grüner-Troch beantragte den Jahresabschluss zu genehmigen. Er wurde von der Versammlung genehmigt:

einstimmig

Top 4 Entlastung des Vorstandes

ebenfalls auf ihren Antrag hin wurde der Vorstand entlastet:

einstimmig, 3 Enthaltungen

Top 5 Genehmigung des Haushaltsplanes für 2023

Der Haushaltsplan wurde genehmigt:

einstimmig

Top 6 Wahl des Vorstandsvorsitzenden

einziger Kandidat war Lothar Vincent. Er wurde wiedergewählt:

einstimmig

Top 7 Wahl des Vorstandes

zur Wiederwahl standen bereit Sigrid Battmer, Sabine Barth, Martin Staber. Sie erklärten jedoch, dass dies ihre letzte Amtszeit werden würde, und forderten die Anwesenden eindringlich auf, schon jetzt Kandidaten für die Nachfolge zu suchen.

Gemeinsame Wahl:

einstimmig

als ständige Vertreterin des Vorsitzenden wurde Sabine Barth gewählt:

einstimmig

Top 8 Wahl der Kassenprüferinnen

Frau Margarete Grüner-Troch und Frau Gesine Haucke wurden wiedergewählt :

einstimmig

Top 9 Wahl des Sportgerichts

In das Sportgericht wurden wiedergewählt: Kai-Ulrich Benthack (Vorsitz), Volker Walther, Henning Gärner, Norbert Hoffmann und Julius Linde

einstimmig

Top 10 Wahl des Schieds- und Disziplinargerichts

In das Schieds- und Disziplinargericht wurden gewählt: Ortwin Wagner (Vorsitz), Sabine Flory, Norbert Jahnke, Robert Röckl und Rainer Twele

einstimmig

Top 11 Mitgliedsbeiträge

es wurde beschlossen, die Mitgliedsbeiträge von 2,50 €/ Erstmitglied beizubehalten. Ein Vorschlag von Herrn Schneider, Nienburg, sie zu erhöhen, um damit den Clubs Unterstützung für Veranstaltungen und Mitgliederwerbung zu gewähren, wurde wegen des hohen Kassenbestandes abgelehnt.

Top 12 Sonstiges

Vom Club Göttingen Uni wurde beklagt, dass alle Veranstaltungen des BHB in Hannover stattfinden. Der Goslarer Club stimmte dieser Klage zu. Die Anwesenden zeigten Verständnis und stimmten zu, gelegentlich auch mal außerhalb, z.B. in Göttingen oder Braunschweig Termine anzuberaumen. Dort gestalte sich die Suche nach günstigen Alternativen möglicherweise leichter.

Frau Esken vom BC Bärenrunde erwähnte, dass ihr Spielort medi terra Seniorenzentrum eventuell auch preisgünstige Räumlichkeiten bieten könne.

Ende der Versammlung: 17:30

Anlage:

Tagesordnung

Anwesenheitsliste

Kassenbericht und Haushaltsplan